Allgemeiner Blinden- und
Sehbehindertenverein
Berlin gegr. 1874 e. V. (ABSV)

12/2026



# ABSV-Vereinsnachrichten

**Schwerpunktthemen:**

- Informationen und Angebote zur Adventszeit

# Inhalt


**Editorial** ..... 4

**Kompakt & Aktuell** ..... 5
Glückwunsch zu einer wegweisenden Forschung ..... 5
Die Frauengruppe startet neu ..... 6
Gruppenwahlen in Pankow und Treptow ..... 6

**Ratgeber & Service** ..... 7
Weihnachten und Jahreswechsel ..... 7
Sehbehindertentipp: Wenn Barrierefreiheit behindert ..... 8
Künstliche Intelligenz auf dem Smartphone nutzen ..... 9
Das schönste Licht im Advent ..... 10
„Andreas' Nacht": Hörbücher zum Einschlafen ..... 11

**Kultur & Freizeit** ..... 12
Empfehlungen der Berliner Blindenhörbücherei ..... 12
Quiz ..... 14
Der Weihnachtswichtel ..... 14

**Termine** ..... 15
Bezirks- und Stadtteilgruppen ..... 16
- Bezirksverbund Süd ..... 16
- Charlottenburg-Wilmersdorf ..... 16
- Friedrichshain-Kreuzberg ..... 17
- Lichtenberg ..... 17
- Marzahn-Hellersdorf ..... 18
- Mitte ..... 19
- Neukölln ..... 19
- Pankow ..... 20
- Reinickendorf ..... 21
- Spandau ..... 21
- Treptow-Köpenick ..... 22
- Stadtteilgruppe Köpenick ..... 22
- Stadtteilgruppe Treptow ..... 22

Fachgruppen und weitere Gruppen . . . . . 23
Eltern-Kind-Fachgruppe . . . . . 23
Fachgruppe der Führhundhaltenden . . . . . 23
Fachgruppe Kultur und Freizeit . . . . . 23
Fachgruppe Verkehr, Umwelt, Mobilität . . . . . 24
Frauenfachgruppe . . . . . 24
Seniorengruppe . . . . . 24
Blickpunkt Auge . . . . . 25
Selbsthilfetreffen . . . . . 25
Beratungen . . . . . 25
Sport . . . . . 26
Kultur . . . . . 27

Impressum . . . . . 39

# Editorial

*Liebe Leserinnen und Leser,*
*liebe Hörerinnen und Hörer,*

das Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Das ist eine gute Gelegenheit, innezuhalten und Bilanz zu ziehen. Hinter uns liegt ein ereignisreiches Jahr mit vielen Veränderungen und wichtigen Weichenstellungen.

Als neuer Geschäftsführer habe ich zu Beginn des Jahres im wahrsten Sinne des Wortes eine Baustelle übernommen. Die notwendigen Reparaturen im ABSV-Vereinshaus haben uns viel Kraft gekostet. Wir gehen davon aus, dass bis zum Jahresende die wichtigsten Arbeiten abgeschlossen sein werden. Damit können wir uns künftig wieder verstärkt den inhaltlichen Themen und der Weiterentwicklung unseres Vereins widmen.

Auch personell hat sich einiges bewegt: In den Gruppen und im Vorstand wurde gewählt, ebenso haben die Mitarbeitenden mit dem Betriebsrat und der Schwerbehindertenvertretung ihre neuen Interessenvertretungen bestimmt. Und nicht zuletzt standen auch in Berlin Wahlen an. Nun gilt es, neue Strukturen und Abläufe zu gestalten und gleichzeitig Bewährtes fortzuführen.

Dass wir in diesem Jahr viel bewegt haben, zeigen die Aktivitäten in der Geschäftsstelle und in den ehrenamtlich geleiteten Gruppen. Hervorheben möchte ich unsere politische Arbeit, um das E-Scooter-Chaos in Berlin zu beenden. Wir haben ein Bündnis initiiert und bekommen nun Unterstützung von rund 50 Organisationen. Unsere Podiumsdiskussion hat gezeigt, dass unsere Forderungen von der Politik gehört werden.

Jetzt freuen wir uns auf eine besinnliche Adventszeit und einen entspannten Jahresausklang, um etwas zur Ruhe zu kommen und Kraft zu sammeln. Auch das neue Jahr wird sicher wieder spannende Aufgaben und Herausforderungen bereithalten.

Unsere Geschäftsstelle ist bis Mittwoch, 23. Dezember für Sie da. Im neuen Jahr starten wir am Montag, 4. Januar. Die Hilfsmittelberatung öffnet nach der jährlich anstehenden Inventur am Mittwoch, 6. Januar.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne Advents- und Weihnachtszeit, einen guten Start ins neue Jahr und vor allem: Bleiben Sie gesund!

*Ihr Dr. Thomas Krämer*

# Kompakt & Aktuell

## Glückwunsch zu einer wegweisenden Forschung

*von Paloma Rändel*

Eine wissenschaftliche Entdeckung kann weit über die Grenzen der Forschung hinauswirken und Menschen neue Perspektiven eröffnen. Wie wegweisend Forschung sein kann, zeigt auf eindrucksvolle Weise die mit dem Nobelpreis für Medizin ausgezeichnete Arbeit des Berliner Forschers Professor Peter Hegemann, der sich die Auszeichnung mit dem Würzburger Forscher Georg Nagel und dem US-Amerikaner Karl Deisseroth teilt.

Seine biophysikalische Grundlagenforschung an lichtempfindlichen Proteinen aus Algen hat den Weg für die Optogenetik geebnet. Diese innovative Technologie eröffnet auch für die Augenheilkunde neue Möglichkeiten. In klinischen Studien wird untersucht, wie Netzhautzellen erblindeter Menschen wieder lichtempfindlich gemacht werden können.

Für unseren Verein, der sich täglich für die Interessen und Belange blinder und sehbehinderter Menschen einsetzt, ist diese Entwicklung von ganz besonderer Bedeutung. Deshalb haben wir Professor Hegemann ein persönliches Glückwunschschreiben übermittelt. Darin gratulieren wir ihm herzlich zu dieser herausragenden Auszeichnung und würdigen seine wegweisende Forschungsarbeit. Besonders stolz macht uns dabei, dass Professor Hegemann seine Pionierarbeit über mehr als zwei Jahrzehnte an der Humboldt-Universität zu Berlin vorangetrieben hat.

Mit unserem Glückwunsch haben wir zugleich eine besondere Einladung verbunden: Wir würden uns sehr freuen, Professor Hegemann als Ehrengast und Referenten in unserer medizinischen Vortragsreihe begrüßen zu dürfen. Ein Vortrag von Professor Hegemann wäre eine außergewöhnliche Gelegenheit, mehr über den Weg von der biophysikalischen Grundlagenforschung bis hin zu möglichen therapeutischen Anwendungen zu erfahren. Vor allem aber wäre es spannend, einen Einblick in die Zukunftsperspektiven dieser Forschung zu erhalten und zu erfahren, welche Chancen sich daraus für blinde und sehbehinderte Menschen ergeben könnten.

Wir hoffen sehr, dass sich diese Begegnung verwirklichen lässt. ■

## Die Frauengruppe startet neu

*von Mona Harnischmacher*

Über viele Jahre gab es im ABSV eine Frauengruppe, die sich regelmäßig traf, gemeinsame Unternehmungen machte und sich über aktuelle Themen austauschte. Nachdem es längere Zeit still um die Gruppe geworden war, kam im September 2026 wieder Bewegung auf.

Bei einem ersten Auftakttreffen kamen 26 Frauen zusammen. Gemeinsam besprachen sie, wie es mit der Gruppe weitergehen soll und mit welchen Themen und Aktivitäten sich die Mitglieder künftig beschäftigen möchten. Wenige Wochen später, am 10. Oktober 2026, wählte die Gruppe ein Leitungsquartett: Dorothée Reinert übernimmt die Leitung, Bedia Kunz ihre Stellvertretung. Unterstützt werden die beiden von Petra Berndt und Anja Winter.

Als Fachgruppe soll die Frauengruppe wieder zu einem lebendigen Treffpunkt für Frauen aller Generationen werden, der Raum für Austausch, gegenseitige Unterstützung und gemeinsame Aktivitäten bietet. Die zukünftigen Termine werden in den Vereinsnachrichten angekündigt. Alle weiblichen Mitglieder sind herzlich willkommen. ■

## Gruppenwahlen in Pankow und Treptow

*von Mona Harnischmacher*

Bereits im September haben zwei Gruppen eine neue Leitung gewählt, sodass wir sowohl der Bezirksgruppe Pankow als auch der Stadtteilgruppe Treptow zu einer neuen Gruppenleitung gratulieren dürfen. In beiden Gruppen hatten die bisherigen Gruppenleiter ihr Amt zunächst kommissarisch weitergeführt. Im Laufe der vergangenen Monate konnten nun Nachfolgerinnen und Nachfolger gefunden und die Leitungspositionen neu besetzt werden.

Nach langjährigem Engagement übergab Olaf Speichert am 11. September die Leitung der Bezirksgruppe Pankow an Jörn Burmeister. Herr Speichert bleibt der Gruppe als stellvertretender Gruppenleiter erhalten. Auch Sabine Speichert, Doris Wezorke, Monika Thoms und Regine Jelonek werden sich weiterhin als Kassiererin und Beisitzende in der Gruppenleitung engagieren.

In Treptow fand die Wahl am 28. September statt. Jan Riedel trat als Gruppenleiter zurück und übergab die Leitung an Christine Langer, die künftig als Gruppenleiterin tätig sein wird. Unterstützt wird sie dabei weiterhin von den bisherigen Leitungsmitgliedern Michael Langer und Carola Müller.

Wir danken den bisherigen Gruppenleitern Olaf Speichert und Jan Riedel herzlich für ihr langjähriges Engagement und ihren Einsatz für die Gruppen. Den neu gewählten Leitungsmitgliedern wünschen wir viel Freude, Erfolg und gutes Gelingen bei ihren neuen Aufgaben. ■

# Ratgeber & Service

## Weihnachten und Jahreswechsel

*von Katharina Diekhof*

Die letzten Tage des Jahres sind für viele von uns eine Zeit, die wir gerne mit Freunden und Familie verbringen. Ob bei einem guten Essen, einem fröhlichen Spiel oder bei einem gemeinsamen Besuch auf einem der Weihnachtsmärkte.

Gerade in dem Gedränge ist es wichtig, sich gut und deutlich zu kennzeichnen. In der Hilfsmittelberatung finden Sie dazu eine breite Auswahl an Möglichkeiten.

Das fängt bei den kleinen Plaketten an, die dem Gesprächspartner signalisieren, dass Sie nicht gut sehen, und reicht bis zu Rucksäcken und Rucksacküberwürfen, die Sie durch ihr auffälliges Gelb und ihre reflektierenden Streifen auch bei schlechten Lichtverhältnissen deutlich kennzeichnen. Auch Signalwesten und Blindenstöcke verschaffen Ihnen mehr Abstand zu den Mitmenschen.

Für den Spaziergang zwischen den Jahren haben sich Wanderkugeln bewährt. Das sind zwei Holzkugeln, die durch eine kurze Schnur verbunden sind. Sie ermöglichen es blinden und sehbehinderten Menschen, sich auch längere Zeit entspannt und sicher führen zu lassen, ohne den Führenden dabei ständig berühren zu müssen. Die Kugeln gibt es bei uns ab 6,50 Euro.

Natürlich finden Sie bei uns auch in diesem Jahr wieder eine Auswahl an tastbaren Grußkarten mit Weihnachts- und Neujahrsmotiven für 2,50 Euro.

**Noch ein wichtiger Hinweis zum Schluss:**

Ab dem 01.01.2027 ändert sich für alle gesetzlich Versicherten die Höhe der Zuzahlung.

Bisher ist das so geregelt, dass Sie 10 % der Kosten zu zahlen hatten, mindestens 5,00 Euro und höchstens 10,00 Euro. Es bleibt zwar bei den 10 %, aber künftig müssen Sie mit einer Mindestzahlung von 7,50 Euro und einer Höchstzahlung von 15,00 Euro rechnen.

Das gilt auch für bereits im Jahr 2026 genehmigte Hilfsmittel!

Bitte denken Sie also daran, von uns beantragte und bereits genehmigte Blindenstöcke und deren Spitzen, DAISY-Abspielgeräte oder Farb- und Produkterkennungsgeräte noch in diesem Jahr abzuholen.

**Öffnungszeiten zum Jahreswechsel:**

Der letzte Tag, an dem wir in diesem Jahr für Sie geöffnet haben, ist Mittwoch, der 23. Dezember 2026. Ab Mittwoch, dem 6. Januar 2027, können Sie uns dann wieder besuchen. ■

## Sehbehindertentipp: Wenn Barrierefreiheit behindert

*von Manuela Myszka*

Es muss nicht immer das Neueste gekauft werden, solange das alte Gerät noch gut funktioniert – drum halte ich meinem 6 Jahre alten Smartphone die Treue. Nur leider entwickelt sich die Technik weiter – und spätestens, als eine wichtige Gesundheits-App nicht mehr lief, weil ein Upgrade nicht mehr möglich war, musste ich den Sprung über fünf Android-Versionen hinweg vollziehen. Soll ja auch alles besser und barrierefreier sein, sagten alle – aber stimmt das auch?

Meine Skepsis wurde bestätigt – die vielen neuen Einstellmöglichkeiten kosteten viel mehr Zeit, als ich gedacht hatte. Zur Verzweiflung trieb mich dann aber die App meines Mail-Anbieters: Die Eingabe der Mail-Adresse war noch problemlos – aber das Passwort ließ sich nicht eintippen. Erst war kein Cursor sichtbar, irgendwann erkannte ich Punkte. Also war die Eingabe doch möglich gewesen – aber nein, bei jedem Versuch, an mein Postfach zu gelangen, kam die verdächtig rote Schrift mit dem Hinweis, ich hätte was Falsches eingetippt.

Da die Nacht bereits begonnen hatte, blieb mir nur, mit dem freundlichen Chatbot in der App eine längere Konversation zu führen – sicherheitshalber auf meinem alten Gerät. Was wurde mir da nicht alles empfohlen – nichts brachte mich weiter. Nachdem ich als Letztes den Test, ob ich mein Passwort beim Einloggen im Browser richtig eingeben konnte, bestanden hatte, legte ich mich entnervt zur Ruhe – es lag dann wenigstens also wirklich nicht an mir.

Am nächsten Morgen erwachte ich durch einen Geistesblitz – also erneut ran ans neue Gerät und fix das Problem gelöst: Hatte ich doch in den Einstellungen unter „Anzeige“ die Schriftgröße größtmöglich ausgewählt, was auf dem alten Gerät bei manchen Apps auch schon zu Problemen geführt hatte. Und da hatte der Trick, die Schriftgröße zu verringern, auch immer geholfen. Wie gut, dass ich noch mittels analoger optischer Lupe erkennen konnte, was die geräteeigene unzureichende Anzeige nicht mehr vermitteln konnte. Volltreffer – plötzlich war der Cursor im Passwortfeld sichtbar und alles Weitere funktionierte mit sofort wieder eingestellter großer Schrift problemlos.

Mein freundlicher Hinweis an den hilflosen Chatbot war: „Dieses Eingabefeld muss responsiv programmiert werden so wie das Feld für die Mail-Adresse. Die App ist also nicht barrierefrei.“

Dass man aber vorübergehend auf Barrierefreiheit verzichten muss, nur um neueste Technik bedienen zu können, kann wohl nicht die Lösung sein – aber dennoch war ich erfreut, schlauer zu sein als die hochgelobte Künstliche Intelligenz. ■

## Künstliche Intelligenz auf dem Smartphone nutzen

*von André Steinmetz und Thomas Schmidt*

Künstliche Intelligenz (KI) kann inzwischen ein hilfreicher Begleiter im Alltag sein und lässt sich auch auf dem Smartphone nutzen. Über verschiedene Apps wie ChatGPT oder Gemini kann man mit der KI in einen Dialog treten und ihr Fragen stellen. Dabei kann man Themen ansprechen, die einen im täglichen Leben interessieren. Zum Beispiel kann man sich Rezepte vorschlagen lassen, Informationen zu bestimmten Themen einholen, Texte schreiben oder sich etwas erklären lassen. Wichtig ist jedoch zu wissen, dass die KI nicht immer die richtige Antwort gibt. Sie arbeitet unter anderem mit Wahrscheinlichkeitsberechnungen und erstellt Antworten auf Grundlage von erlernten Mustern und vorhandenen Informationen. Außerdem sollte man vorsichtig mit persönlichen und sensiblen Daten umgehen.

Zu diesen und allen anderen Fragen rund um das Smartphone bieten wir Schulungen im ABSV-Vereinshaus an.

Schulungsbeitrag pro Stunde: 25,00 Euro für Inhaber der DBSV-Karte und 50,00 Euro für alle anderen.
Termine und weitere Infos zum Schulungsinhalt erhalten Sie bei:

Thomas Schmidt (iWelt)
Telefon: 030 895 88-102
E-Mail: thomas.schmidt@absv.de

André Steinmetz (aWelt)
Telefon: 030 895 88-104
E-Mail: andre.steinmetz@absv.de



Das Smartphone kann ein wichtiges Hilfsmittel im Alltag sein. Foto: DBSV/Ziebe

## Das schönste Licht im Advent

Es war Mitte Dezember, und in der kleinen Gemeinde herrschte helle Aufregung. Der alljährliche lebendige Adventskalender stand vor der Tür. Jedes Jahr gestaltete eine andere Familie ein Fenster, und das ganze Viertel kam davor zusammen, um gemeinsam Lieder zu singen, Punsch zu trinken und Plätzchen zu essen.

In diesem Jahr war die Familie des neunjährigen Jonas neu zugezogen. Jonas war von Geburt an blind. Er liebte die Weihnachtszeit über alles – den Duft von Zimt, das Knistern des Ofens und vor allem die Musik. Wenn alle zusammen sangen, war er voll in seinem Element und traf jeden Ton. Doch in der neuen Nachbarschaft fühlte er sich oft ausgegrenzt. Die anderen Kinder wussten nicht, wie sie mit ihm umgehen sollten. Wenn Jonas auf den Spielplatz kam, verstummten die Gespräche oft, oder die Kinder liefen weiter, um Fangen zu spielen – ein Spiel, bei dem Jonas nicht mithalten konnte. Er hörte ihr Lachen aus der Ferne und fühlte sich einsam.

Als der Tag kam, an dem Jonas' Familie das Adventsfenster ausrichten sollte, tuschelten einige Nachbarn. „Warum wollen sie denn das Fenster schmücken?", fragte eine Stimme leise auf der Straße. „Der Junge hat doch gar nichts von den Lichtern und Farben." Jonas hörte es, aber statt traurig zu sein, brachte es ihn auf eine Idee.
Am Abend versammelte sich die Nachbarschaft im Vorgarten. Die Dunkelheit war hereingebrochen, und Jonas stand mittendrin. Er genoss das vertraute Stimmengewirr und stimmte beim ersten Weihnachtslied sofort mit ein. Seine Stimme war klar und kräftig, was die anderen Kinder aufhorchen ließ.

Dann kam der Moment, in dem traditionell die Rollläden des geschmückten Fensters hochgezogen wurden. Das Fenster selbst erstrahlte in einem warmen, sanften Licht – doch die eigentliche Überraschung hing direkt daneben, sicher befestigt an den Haken der Hauswand. Jonas und seine Eltern hatten dicke Girlanden aus Tannenzapfen, getrockneten Orangenscheiben und großen Strohsternen aufgehängt, die von einer kleinen Laterne stimmungsvoll beleuchtet wurden.

Jonas trat mit einem Korb vor die Tür. „Schön, dass ihr alle da seid", sagte er. „Die Lieder und die Plätzchen heute Abend sind genau mein Weihnachten. Aber ich wollte euch zeigen, dass mein Weihnachten noch ein bisschen mehr zu bieten hat. Kommt mal ganz nah an die Hauswand heran."

Die Nachbarn und besonders die Kinder traten neugierig näher.
„Ihr dürft die Dekoration anfassen", lud Jonas sie ein. „Macht mal die Augen zu und spürt mein Weihnachten."

Mia, das Mädchen aus dem Nachbarhaus, schloss die Augen und strich vorsichtig über die Girlande an der Wand. Sie fühlte die raue Rinde der Zapfen, die pieksigen Nadeln und die filigranen, glatten Halme der Strohsterne. Und weil an der Girlande auch kleine, mit Nelken gespickte Duftsäckchen hingen, verströmten sie in der frostigen Winterluft einen intensiven Duft nach Zimt und Orangen, den man viel deutlicher wahrnahm, wenn man die Augen schloss.

„Das fühlt sich an wie ein richtiger Wald", staunte Mia mit geschlossenen Augen.

„Und es riecht unglaublich weihnachtlich", rief ein anderer Junge begeistert. Plötzlich

fingen alle Kinder an, die Dekoration mit den Händen zu erkunden. Jonas stand mittendrin und erklärte ihnen mit Stolz, wie er die Strohsterne geflochten hatte.

Mia öffnete die Augen, sah Jonas an und trat einen Schritt vor. Sie nahm seine Hand und legte einen kleinen, glatten Stein hinein, den sie in ihrer Tasche gefunden hatte. „Der ist vom Bach", sagte sie leise. „Er ist ganz glatt vom Wasser. Vielleicht passt er ja in deine Tasche."

Jonas lächelte und strich über den Stein. „Danke. Er fühlt sich an wie Eis, das nicht schmilzt. Ein perfekter Winterstein."

Das Eis der Ausgrenzung war an diesem Abend endgültig gebrochen. Als die Nachbarn später bei Punsch und Plätzchen beisammenstanden, war Jonas nicht mehr der „neue, blinde Junge", der abseits stand. Er war der Junge, der ihnen gezeigt hatte, dass man Weihnachten mit allen Sinnen erleben kann – und dass man das Wesentliche ohnehin nur mit dem Herzen sieht.

**Nachtrag:**

Hat Ihnen die Geschichte gefallen? Vielleicht kam Ihnen manches darin bekannt vor, und Sie fragen sich, ob Charles Dickens tatsächlich schon so moderne Vornamen kannte.

Doch diese Geschichte stammt nicht von ihm. Wir verraten Ihnen, wer Ihnen diesen Weihnachtsgruß geschrieben hat: Es war die KI – die Künstliche Intelligenz!

Was würden Sie der KI sagen, damit die Geschichte für Sie optimal klingt? Probieren Sie es einfach einmal aus, in dem Sie zum Beispiel Google sagen: KI – optimiere meine Weihnachtsgeschichte oder KI – erstelle eine Weihnachtsgeschichte mit den Themen …

Wir werden der KI in nächster Zeit häufiger begegnen. Wir möchten Ihnen gern sinnvolle Anwendungsmöglichkeiten vorstellen, damit Sie von den Vorteilen dieser neuen Technologie profitieren können.

Es folgt ein Beitrag zu Hörbüchern, bei dem ebenfalls die Künstliche Intelligenz ihre Finger im Spiel gehabt hat. ■

## „Andreas' Nacht": Hörbücher zum Einschlafen

*von Andreas Mousaliotis*

Unter diesem Namen erzählt Andreas Mousaliotis Märchen von Grimm, Andersen und Hauff, Geschichten aus 1001 Nacht, griechische Sagen, Geschichten der Bibel und Fälle von Sherlock Holmes, neu und ruhig erzählt, ohne Musik, vier bis zwölf Stunden am Stück.

Zu hören kostenlos als Podcast in jeder Podcast-App, Suchwort „Andreas' Nacht". Bei Spotify läuft eine Folge ohne Abo auch bei gesperrtem Handy weiter, mit dem Schlaf-Timer endet sie von selbst. Erzählt wird mit einem KI-Klon der Stimme des Autors. ■

# Kultur & Freizeit

## Empfehlungen der Berliner Blindenhörbücherei

*von Angela Schmielewski*

### Barbara Erlenkamp – Das kleine Café an der Mühle

**Liebesroman.** Sophie erbt von ihrer geliebten Tante Dotti ein marodes Mühlencafé in einem verschlafenen Dorf zwischen Rhein und Mosel. Doch sie erbt nur, wenn sie das Café auch weiterführt. Trotz aller Widrigkeiten bringt sie das Café auf Vordermann. Die eigenwilligen Dorfbewohner sind ihr dabei keine große Hilfe. Aber zum Glück ist da ja noch ihr Nachbar Peter.

Sprecher: Frank Ferner,
Spieldauer: 7:39 h,
Bestell-Nr.: 32815

Winterzauber im kleinen Café an der Mühle,
Bestell-Nr.: 32785

Frühlingsglück im kleinen Café an der Mühle,
Bestell-Nr.: 32816

### Gerd Haehnel – Musik im Gepäck

**Roman.** So hat sich Hajo seinen Ruhestand nicht vorgestellt! Seine Frau Angela zieht es auf den Jakobsweg, doch er hat keine Lust auf wundgelaufene Füße. Deshalb schnappt er sich sein geliebtes Saxophon und stürzt sich per Fahrrad aus dem hohen Norden kopfüber in eine eigene Reise. Unterwegs lässt er sich treiben und setzt sich mit den Melodien seines Lebens auseinander. Doch dann begegnet Angela in Spanien einem gewissen Olav, und Hajo steht vor einem Scherbenhaufen. Kann die Kraft der Musik ihnen aus ihrer Krise helfen?

Sprecher: Manfred Spitzer,
Spieldauer: 7:27 h,
Bestell-Nr.: 32803

### Marc Weissenberger – Infamium

**Historischer Roman.** 1047: Der junge Novize Ignatius soll ein geheimes Buch seines sterbenden Mentors Bodowin unbemerkt ins Kloster Lorsch bringen. Als der alte Mönch am nächsten Morgen ermordet aufgefunden wird, bricht Ignatius überstürzt auf. Nacht für Nacht liest er in dem Buch und entdeckt Bodowins rätselhafte Vergangenheit.

Sprecher: Gordon Piedesack,
Spieldauer: 19:34 h,
Bestell-Nr.: 32814

## Tannert, Elmar – Der Club der dichtenden Polizisten

**Krimi.** Im bayerisch-böhmischen Grenzgebiet entdeckt man eine skelettierte Leiche, die offenbar schon vor Jahrzehnten im Wald verscharrt wurde. Mord ist in Tschechien nach zwanzig Jahren verjährt – doch ob die Leiche wirklich älter ist, kann vorerst nicht geklärt werden. Auch von anderer Seite baut sich für Major Filip Toman und Kapitán Jiří Zmeškal Ermittlungsdruck auf, denn das Skelett nährt die wildesten Spekulationen, mit denen die Presse das Sommerloch füllt.

Sprecher: Gösta Barthelmes,
Spieldauer: 6:28 h,
Bestell-Nr.: 32744

## Percival Everett – Dr. No

Ein brillantes Kabinettstück mit Schurken à la James Bond: Dr. No ist ein renommierter Professor für Mathematik an der Brown University, Experte für das Nichts. Das macht ihn zum perfekten Berater für den Schwarzen Milliardär John Sill. Dieser will einen in Fort Knox bewahrten Schuhkarton knacken, in dem sich angeblich „NICHTS“ befindet. Denn wer das Nichts kontrolliert, soll die Weltherrschaft an sich reißen können – und Sill sinnt wegen der jahrhundertelangen Ungerechtigkeit der Weißen auf Rache.

Sprecher: Jona Mues,
Spieldauer: 8:25 h,
Bestell-Nr.: 32810

## Karin Kalisa – Sternstunde

Der Weihnachtsstern soll nur ein Komet gewesen sein, nur Gas und Staub? Die achtjährige Kim ist fassungslos über das, was sie da im Radio hört. Der Astrophysiker Arthur Sanftleben hat eine viel spannendere Geschichte zu erzählen, von einem ungewöhnlichen Zusammentreffen von Jupiter und Saturn. Und der gleichaltrige Max, Star Wars-Fan und Sternenkundiger, zeigt Kim, dass Wissenschaft und Wunder sich nicht ausschließen müssen.

Sprecherin: Gabriele Blum,
Spieldauer: 2:12 h,
Bestell-Nr.: 32830

## Quiz

*von Paloma Rändel*

Jedes zu erratende Wort hat fünf Buchstaben.

1. Rundes Adventsgesteck
2. Himmlisches Geschöpf
3. Steckt der Nikolaus in ungeputzte Stiefel
4. Sorgen für Tannenduft in der Vase
5. Was man mit der Gans zu Weihnachten macht
6. Romantische Winterstimmung

Die ersten Buchstaben ergeben – von oben nach unten gelesen – das Lösungswort: Sie spielen eine leuchtende Rolle in der Advents- und Weihnachtszeit

Bitte schicken Sie die Lösung bis 15. Dezember per E-Mail an freizeit@absv.de oder rufen Sie an unter Telefon 030 895 88-0.

**Lösung des November-Rätsels:**

Gesucht war der letzte Buchstabe aus den folgenden Worten, die das Lösungswort – sie hat man im Kopf, wenn man Unsinn macht – ergaben.

1. Zopf 2. Ball, 3. Jura, 4. Blau, 5. Pass,
6. Dame, 7. Horn

**Lösungswort: Flausen**

## Der Weihnachtswichtel

*von Christine Langer*

Du kleiner Kobold, Wichtelmann,
du klopfst an unsre Haustür an,
du schleichst dich ein in dunkler Nacht
und hast dir Scherze ausgedacht.

Wo sind denn meine Hausschuh‘ nur?
Und von den Keksen keine Spur,
Du hast den Pudding aufgeschleckt.
Die Weihnachtskerzen sind versteckt.

Ich finde meine Brille nicht,
und bin ganz zornig auf dich, Wicht!
Weil du so viele Streiche machst
und über meinen Ärger lachst.

Ist dann die Weihnachtszeit vorbei,
dann hört sie auf die Neckerei,
du bist verschwunden, Gott sei Dank!
Die Brille liegt im Küchenschrank.

# Termine



Viele Gruppen laden zu einer gemütliche Feier im Advent ein. Foto bru-no / pixabay

# Bezirks- und Stadtteilgruppen

## Bezirksverbund Süd

**Samstag, 5. Dezember,**
**Einlass ab 11:15 Uhr**
**Weihnachtsfeier**
ABSV-Vereinshaus

Eine Einladung haben alle Mitglieder erhalten. Uns sind auch Mitglieder anderer Bezirksgruppen stets herzlich willkommen. Bei Veranstaltungen mit Eigenbeteiligung informiert Euch bitte vorab bei der Bezirksverbundleitung Dietmar Polok und Bedia Kunz.

**Treffpunkt**
Saal

**Anmeldung**
Dietmar Polok
Telefon: 030 84 31 32 19
E-Mail: bv-sued@absv.de

## Charlottenburg-Wilmersdorf

**Samstag, 12. Dezember,**
**12:00 bis 17:00 Uhr**
**Weihnachtsfeier der Gruppe**
**Charlottenburg-Wilmersdorf**
ABSV-Vereinshaus

Unsere Weihnachtsfeier findet im Vereinshaus statt. Alle Mitglieder haben bereits eine persönliche Einladung erhalten.

**Anmeldung**
Frank Larsen
Telefon: 030 895 88-305
E-Mail:
charlottenburg-wilmersdorf@absv.de

## Friedrichshain-Kreuzberg

**Samstag, 5. Dezember,**
**12:00 bis 16:00 Uhr**
**Weihnachtsfeier der Gruppe Friedrichshain**
Gaststätte Alpenwirt

Einlass ist ab 11:45, um 12:30 starten wir mit unserem Weihnachtsessen. Im Anschluss wird das Trio „Kleeblatt“ uns mit weihnachtlicher Musik unterhalten.
Alle Mitglieder haben eine Einladung erhalten.

**Ort**
Gaststätte Alpenwirt
Karl-Marx-Allee 90a
10243 Berlin

**Anmeldung**
Ute Benedikt
Telefon: 030 22 35 80 31
Mobil: 0176 40 51 12 57

## Lichtenberg

**Mittwoch, 2. Dezember und 6. Januar,**
**14:00 bis 18:00 Uhr**
**Sprechstunde und BPA-Beratung**
DRK-Gebäude am S-Bahnhof Lichtenberg

Wir beraten Sie an jedem ersten Mittwoch im Monat zu vielen Themen rund ums Sehen wie Hilfsmittel und Alltagshilfen, Bildung, Beruf und Freizeit oder rechtliche Fragen.

**Ort**
DRK-Gebäude am S-Bahnhof Lichtenberg
Weitlingstraße 2,
10317 Berlin

**Anfahrt**
S-Bahn, U-Bahn, Busse 108, 240 und 296 bis S und U Lichtenberg

**Anmeldung**
Angelika Ostrowski
Telefon: 030 895 88-350
E-Mail: lichtenberg@absv.de

**Mittwoch, 2. Dezember,**
**10:00 bis 12:00 Uhr**
**AMD-Treff**

Begegnungszentrum LIBEZEM

Erfahrungsaustausch, Informationen und Tipps zum Leben mit Altersabhängiger Makula-Degeneration (AMD).

**Ort**
Begegnungszentrum LIBEZEM
Rhinstraße 9,
10315 Berlin

**Anfahrt**
S-Bahn, Busse 192, 194, Tram 17, 27 und 37 bis S Friedrichsfelde Ost

**Anmeldung**
Tobias Möller
Telefon: 030 895 88-128
E-Mail: tobias.moeller@absv.de

**Samstag, 5. Dezember,**
**12:00 Uhr**
**Weihnachtsfeier**
Gasthaus Siegfriedshof

Für weihnachtliche Unterhaltung sorgt das Berliner Musik-Kabarettduo Plückhahn und Vogel.

Eine Einladung wurde jedem Gruppenmitglied zugesandt.

**Ort**
Gasthaus Siegfriedshof
Siegfriedstraße 204
10365 Berlin
(Nähe S- und U-Bahnhof Lichtenberg)

## Marzahn-Hellersdorf

**Dienstag, 8. Dezember,**
**11:30 bis 16:30 Uhr**
**Weihnachtsfeier**
Bürgerhaus Südspitze

Eine Einladung wurde jedem Gruppenmitglied zugesandt.

**Ort**
Bürgerhaus Südspitze
Marchwitzastraße 24 - 26
12681 Berlin

**Freitag, 11. Dezember,**
**15:00 Uhr**
**Gesprächscafé**
Bürgerhaus Südspitze

Wir wollen uns treffen, austauschen und gemeinsam Kaffee trinken. Bringt eure Themen und Anliegen mit, wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag.

**Ort**
Bürgerhaus Südspitze
Marchwitzastr. 24-26
12681 Berlin

**Treffpunkt**
Raumnummer 311

**Anfahrt**
Tram M8 Richtung S Springfuhl und 18 Richtung Allee der Kosmonauten/ Rhinstraße bis Helene-Weigel-Platz

**Anmeldung**
Kristin Güttler
Telefon: 0155 659 132 83
E-Mail: kristin.guettler@absv.de

## Mitte

**Sonntag, 6. Dezember**
**Weihnachtsfeier**
ABSV-Vereinshaus

Wir freuen uns auf schöne gemeinsame Stunden und auf ein baldiges Wiedersehen mit Ihnen!

Eine Einladung wurde jedem Gruppenmitglied zugesandt.

**Anmeldung**
Vicky Kliesch
Telefon: 030 895 88-310
E-Mail: mitte@absv.de

## Neukölln

**Dienstag, 8. Dezember,**
**10:30 bis 12:00 Uhr**
**Sprechstunde und BPA-Beratung der Gruppe Neukölln**
Bürgerzentrum Neukölln

Blickpunkt Auge ist ein Beratungsangebot für sehbehinderte und blinde Menschen und für Menschen, deren Erkrankung zu Sehverlust führen kann, sowie für deren Angehörige. Betroffene beraten Betroffene und leisten erste Hilfe zur Selbsthilfe.

Die Sprechstunde findet nur statt, wenn Anmeldungen vorliegen.

**Ort**
Bürgerzentrum Neukölln
Werbellinstr. 40, 12053 Berlin

**Anfahrt**
U-Bahn U7 bis Rathaus Neukölln oder U8 bis Boddinstraße
Busse 166, M43 bis Morusstraße

**Anmeldung**
Peter Nicolai
Telefon: 030 895 88-311
E-Mail: neukoelln@absv.de

**Sonntag, 13. Dezember,**
**12:15 Uhr**
**Weihnachtsessen der Gruppe Neukölln**
Hotel Estrel Salon Paris

Sie erhalten ein detailliertes Einladungsschreiben, die Gruppenleitung bittet um rechtzeitige Anmeldungen.

**Ort**
Estrel Hotel
Sonnenallee 225
12057 Berlin

**Anmeldung**
Peter Nicolai
Telefon: 030 895 88-311
E-Mail: neukoelln@absv.de

**Sonntag, 27. Dezember,**
**14:00 Uhr**
**Zwischen den Jahren im Café Kiezbäckerei**
Café Kiezbäckerei

In der Zeit zwischen Wunderkerzen und Silvesterraketen treffen wir uns auf Kaffee, Pfannkuchen und herzhaftem Imbiss im Café Kiezbäckerei.
Es gibt eine Kostenbeteiligung von 5 Euro.

**Ort**
Kiez Bäckerei
Sonnenallee 293
12057 Berlin

**Anfahrt**
S-Bahnhof Köllnische Heide, Treppe nach links verlassen, durch die Halle, 20m bis Sonnenallee, anschließend nach links bis querende Nebenstraße. Das Café Kiezbäckerei liegt dann auf der gegenüberliegenden Ecke.

**Anmeldung**
Peter Nicolai (bis 25.12.)
Telefon: 030 895 88-311

## Pankow

**Samstag, 12. Dezember,**
**12:30 Uhr**
**Weihnachtsfeier der Gruppe Pankow**
Restaurant „Schaukelpferd“

Wie letztes Jahr lädt die Gruppe herzlich zur Weihnachtsfeier in Berlin-Wilhelmsruh ein. Die Mitglieder erwartet ein leckeres Weihnachtsessen und ein kleines Programm. Um eine Eigenbeteiligung wird gebeten.

**Ort**
Restaurant „Schaukelpferd“
Schönholzer Weg 13
13158 Berlin

**Anfahrt**
Bus 155 bis Haltestelle Schönholzer Weg.

**Kosten**
Ordentliche Mitglieder 10,00 €
Begleitpersonen 20,00 €

**Anmeldung**
Jörn Burmeister
Telefon: 030 895 88-312
E-Mail: pankow@absv.de

## Reinickendorf

**Mittwoch, 2. Dezember,**
**12:00 Uhr**
**Weihnachtsfeier**
Vereinshaus Rehberge

Eine Einladung wurde jedem Gruppenmitglied zugesandt.

**Ort**
Vereinshaus Rehberge
Afrikanische Str. 45, 13351 Berlin

**Anfahrt**
Bus 221 bis Transvaalstr.

## Spandau

**Mittwoch, 2. Dezember,**
**15:00 bis 19:00 Uhr**
**Weihnachtsfeier der Gruppe Spandau**
Seniorenklub Lindenufer

Die Gruppenmitglieder haben eine Einladung erhalten.

**Ort**
Seniorenklub Lindenufer
Mauerstraße 10 a, 13597 Berlin

**Anfahrt**
S-Bahn S3, S9 bis Berlin-Spandau
U-Bahn U7
Busse 134, 135, 136, 137, 236, 337, 638, 671, M32, M37, M45 bis Rathaus Spandau oder
Bus 130 bis Breite Str./Markt

**Kosten**
Der Eigenanteil beträgt 5,00 Euro.

**Donnerstag, 10. Dezember,**
**18:00 Uhr**
**Stammtisch**
Café „Lutetia“

Der Stammtisch bietet eine gemütliche Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.

**Ort**
Café „Lutetia“
Jüdenstraße 10, 13597 Spandau

**Anfahrt**
S-Bahn S3, S9 bis Bahnhof Spandau
U-Bahn U7 bis Rathaus Spandau
Busse 130, 134, 135, 136, 137, 237, 337, 638, 671, M32, M36, M37, M45, X33, X36, X37 bis Rathaus Spandau

**Anmeldung**
Telefon: 030 895 88-315
E-Mail: spandau@absv.de

**Dienstag, 15. Dezember,**
**17:00 Uhr**
**Fit mit Manfred Schmidt**

Bleiben Sie auch im Alter in Bewegung – „Fit mit Manfred Schmidt“ begleitet Sie mit einfachen Übungen am Telefon, ganz ohne Vorkenntnisse.

**Anmeldung**
Manfred Schmidt
Mobil: 0179 597 83 92

## Treptow-Köpenick

### Stadtteilgruppe Köpenick

**Samstag, 5. Dezember,**
**12:00 bis 16:00 Uhr**
**Weihnachtsfeier**
Hauptmannsklub 103,5

Das genaue Programm steht bis jetzt noch nicht fest, aber die üblichen Punkte, wie Mittagessen, Kulturprogramm und Kaffee trinken, werden sicher in dieser Reihenfolge stattfinden.
Die Einladung mit den Anmeldedaten geht allen rechtzeitig per Post oder E-Mail zu.

**Ort**
Hauptmannsklub 103,5
Wendenschloßstraße 103 (Nähe Schloßplatz Köpenick)
12559 Berlin

**Anfahrt**
Tram 27, 60, 62, 63, 67, 68 bis Müggelheimer Straße/Wendenschloßstraße
Busse 62, 165 bis Müggelheimer Straße/ Wendenschloßstraße

**Samstag, 16. Januar,**
**14:00 bis 16:00 Uhr**
**Kaffeetafel der Gruppe Köpenick**
Hauptmannsklub 103,5

Wir trinken gemütlich Kaffee mit Kuchen und führen gute Gespräche.

**Ort und Anfahrt**
siehe 5. Dezember

### Stadtteilgruppe Treptow

**Mittwoch, 9. Dezember,**
**12:00 Uhr**
**Weihnachtsfeier**
Kiezklub Bohnsdorf

Die Gruppenaktivitäten 2026 beenden wir mit der Weihnachtsfeier. Das Trio „Kleeblatt“ präsentiert uns schmunzelnd und besinnlich nicht nur Weihnachtslieder oder Weihnachtsgeschichten. Vor der Kultur lassen wir uns das Mittagessen aus dem Hause „Ebel“ munden, und als Abschluss wird nicht auf das traditionelle weihnachtliche Kaffeegedeck verzichtet.

**Ort**
Kiezklub Bohnsdorf
Dahmestraße 33, 12526 Berlin

**Anfahrt**
ab S-Bahnhof Grünau mit dem Bus 163 (Richtung Schönefeld) oder Bus 363 bis Zur Gartenstadt (zweite Station) und dann ca. 300 m Fußweg

**Anmeldung**
Christine und Michael Langer (bis 01.12.)
Telefon: 030 895 88-309
E-Mail: treptow@absv.de

# Fachgruppen und weitere Gruppen

## Eltern-Kind-Fachgruppe

**Samstag, 12. Dezember,**
**15:00 bis 18:00 Uhr**
**Treffen der Eltern-Kind-Gruppe**
ABSV-Vereinshaus

Unsere liebevolle Eltern-Kind-Gruppe kommt am Nachmittag zusammen, um in entspannter Atmosphäre gemeinsam Zeit zu verbringen und neue Freundschaften zu knüpfen.

**Anmeldung**
Mandy Hamann
Telefon: 0152 234 769 52

## Fachgruppe der Führhundhaltenden

**Samstag, 28. Dezember,**
**10:00 bis 13:00 Uhr**
**Weihnachtlicher Spaziergang im Grunewald und Treffen**
ABSV-Vereinshaus

Wir laden euch herzlich zu einem weihnachtlichen Spaziergang im Grunewald ein. Wir starten pünktlich um 10:00 Uhr vor dem Vereinshaus und gehen gemeinsam in Richtung Châlet Suisse, nahe der Bushaltestelle Königin-Luise-Straße/Clayallee.

Wer möchte, kann anschließend bei einem warmen Getränk im Biergarten verweilen und die vorweihnachtliche Stimmung genießen.

Bitte meldet euch unbedingt an, damit wir ausreichend sehende Assistenzpersonen einplanen können. Diese begleiten euch selbstverständlich auch wieder zum Ausgangspunkt am Vereinshaus zurück.

**Treffpunkt**
Vor dem Vereinshaus

**Anmeldung**
Silke Larsen
Telefon: 030 895 88-333
WhatsApp: 0174 200 20 46
E-Mail: silke.larsen@absv.de

## Fachgruppe Kultur und Freizeit

**Montag, 7. Dezember,**
**16:00 bis 19:00 Uhr**
**Treffen**
ABSV-Vereinshaus

Austausch zu Tastobjekten im Museumskontext mit Reiner Delgado, anschließend Weihnachtsfeier

**Anmeldung**
Katrina Blach
Telefon: 030 895 88-119
E-Mail: katrina.blach@absv.de

## Fachgruppe Verkehr, Umwelt, Mobilität

**Dienstag, 8. Dezember,**
**17:00 Uhr**
**Treffen**

Das Treffen findet online per Zoom statt.

**Anmeldung**
Peter Woltersdorf
Telefon: 030 895 88-138
E-Mail: peter.woltersdorf@absv.de

## Frauenfachgruppe

**Samstag, 9. Januar,**
**14:00 Uhr**
**Erstes Treffen unter der neu gewählten Leitung**
ABSV-Vereinshaus

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne" heißt es in dem bekannten Gedicht „Stufen" von Hermann Hesse. Mit dieser Einstellung wollen wir, die Leitung der Frauengruppe, zu Beginn dieses Jahres unsere Arbeit aufnehmen.

Für unser erstes Treffen konnten wir Heike Esser vom Netzwerk behinderter Frauen e. V. als Referentin gewinnen. Dieser gemeinnützige Verein existiert bereits seit 1995, und es sind auch blinde und sehbehinderte Frauen, die dort aktiv sind. Heike Esser wird uns die 30-jährige Arbeit des Netzwerks behinderter Frauen vorstellen. Der Wunsch nach Vernetzung und Zusammenarbeit besteht auf beiden Seiten. Und so veröffentlicht das Netzwerk den Termin ebenfalls auf seiner Homepage, sodass der Frauentreff auch für die Mitgliedinnen des Netzwerks behinderter Frauen offensteht und wir deren Vereinsfrauen kennenlernen können.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Auf Euer zahlreiches Erscheinen freut sich die Leitung der Frauengruppe verbunden mit allen guten Wünschen für das Jahr 2027.

**Kontakt**
Dorothée Reinert
Telefon: 0159 06 11 67 52
E-Mail: dorothee.reinert@absv.de

## Seniorengruppe

**Donnerstag, 10. Dezember,**
**14:00 Uhr**
**Weihnachtsfeier der Seniorengruppe**
ABSV-Vereinshaus

Die Gruppenleitung lädt herzlich zur Weihnachtsfeier in den ABSV ein. Begonnen wird mit einem festlichen Essen, danach ist Zeit für Gespräche und Neuigkeiten. Zum Abschluss gibt es Kaffee und Kuchen.
Die Gruppenleitung freut sich auf eine rege Beteiligung.

**Kosten**
5,00 Euro in bar

**Anmeldung**
bei Ingrid David (bis 04.12.)
Telefon: 030 795 16 21
(gerne Anrufbeantworter nutzen)

## Blickpunkt Auge

### Selbsthilfetreffen

**Mittwoch, 2. Dezember,**
**10:00 bis 12:00 Uhr**
**AMD-Treff**
Begegnungszentrum LIBEZEM in Lichtenberg

Erfahrungsaustausch, Informationen und Tipps zum Leben mit Altersabhängiger Makula-Degeneration (AMD).

**Ort**
Begegnungszentrum LIBEZEM
Rhinstraße 9, 10315 Berlin

**Anfahrt**
S-Bahn, Busse 192, 194, Tram 17, 27 und 37 bis S Friedrichsfelde Ost

**Anmeldung**
Tobias Möller
Telefon: 030 895 88-128
E-Mail: tobias.moeller@absv.de

### Beratungen

Blickpunkt Auge ist ein Beratungsangebot für sehbehinderte und blinde Menschen und für Menschen, deren Erkrankung zu Sehverlust führen kann, sowie für deren Angehörige. Betroffene beraten Betroffene und leisten erste Hilfe zur Selbsthilfe. Die Einzelberatung richtet sich nach den individuellen Lebenslagen der Ratsuchenden.

**Mittwoch, 2. Dezember und 6. Januar,**
**14:00 bis 18:00 Uhr**
**Blickpunkt Auge: Beratungsstelle Lichtenberg**
DRK Kreisverband Müggelspree e. V.

Wir beraten Sie an jedem ersten Mittwoch im Monat.

**Ort**
DRK-Gebäude am S- und U-Bahnhof Lichtenberg (Erdgeschoss rechts)
Weitlingstraße 2, 10317 Berlin

**Anmeldung**
Angelika Ostrowski
Telefon: 030 895 88-350
E-Mail: lichtenberg@absv.de

**Dienstag, 8. Dezember,**
**10:00 bis 12:00 Uhr**
**Blickpunkt Auge: Beratungsstelle Neukölln**
Bürgerzentrum Neukölln

Wir beraten Sie an jedem zweiten Dienstag im Monat.

**Ort**
Bürgerzentrum Neukölln
Werbellinstraße 42, 12053 Berlin

**Anfahrt**
UBahn U7 bis Rathaus Neukölln, U8 und Bus M43, 166 bis Boddinstraße

**Anmeldung**
Peter Nicolai
Telefon: 030 895 88-311
E-Mail: neukölln@absv.de

# Sport

## Showdown

**Jeden Mittwoch,**
**16:00 bis 18:00 Uhr**
ABSV-Vereinshaus

In der Showdown-Trainingsgruppe gibt es noch Plätze für Neueinsteiger oder Fortgeschrittene.

Ein Angebot des Berliner Blinden- und Sehbehindertensportvereins (BBSV).

**Anmeldung**
Frank Larsen
Telefon: 0179 764 61 15
E-Mail: franklarsen@gmx.de

## Qigong

**Jeden Dienstag,**
**11:00 bis 12:00 Uhr**
ABSV-Vereinshaus

Jeden Dienstag lädt Frank Larsen, Qigong- und Tai-Chi-Lehrer, alle Interessierten dazu ein, Methoden der Achtsamkeit, Bewegung und Entspannung aus dem Qigong kennenzulernen und gemeinsam zu praktizieren. Mitmachen können alle – unabhängig von Alter und individuellen körperlichen Voraussetzungen.

**Anmeldung**
Frank Larsen
Telefon: 030 895 88-305
E-Mail: frank.larsen@absv.de

## Kultur

**Sonntag, 1. November,**
**Dienstag, 1. Dezember,**
**16:30 bis 17:30 Uhr**
**„Liebermanns Welt“, Telefonführung**
Stiftung Brandenburger Tor

„Wenn’se nach Berlin reinkommen, gleich links“ – so beschrieb Max Liebermann Gästen den Weg zu seinem Wohnhaus am Pariser Platz. Im zweiten Weltkrieg vollständig zerstört, wurde das Max Liebermann Haus in den 1990ern wieder aufgebaut und ist heute Sitz der Stiftung Brandenburger Tor. Mit ihrer Dokumentation „Liebermanns Welt“ erinnert die Stiftung Brandenburger Tor nun an das bewegte Leben von Max Liebermann (1847-1935) und seiner Familie.

In der Telefonführung mit Sarah Steiner möchten wir blinde, aber auch sehende Personen herzlich einladen, sich auf eine Sinneserfahrung der außergewöhnlichen Art einzulassen und dabei wundervolle Bilder im Kopf entstehen zu lassen.

**Anmeldung**
Kostenfreie Anmeldung und Erhalt der Zugangsdaten (bis 30.11.)
Telefon: 030 22 63 30 16
E-Mail: veranstaltungen@stiftungbrandenburgertor.de

**Donnerstag, 3. Dezember,**
**15:00 bis 16:30 Uhr**
**„Archäologisches Fenster – Burg Spandau“, Tastführung**
Zitadelle

Nach der Erweiterung des Archäologischen Fensters im vergangenen Jahr um zahlreiche Tastobjekte, möchten wir blinde und sehbehinderte Menschen zu einer Tastführung einladen, um die Geschichte des Ortes vor dem Bau der Zitadelle Spandau kennenzulernen. Anhand der Tastmodelle, Repliken aber auch von Originalen, wie den mittelalterlichen jüdischen Grabsteinen, sowie Beschreibungen erhalten Sie Einblicke in die Besiedlung des Ortes von der slawischen Zeit über das Hochmittelalter bis in die frühe Neuzeit. Kommen Sie mit auf eine spannende Zeitreise.

**Ort**
Zitadelle
Am Juliusturm/Ecke Zitadellenweg
13599 Berlin

**Treffpunkt**
Torhaus

**Anfahrt**
U-Bahn U7 bis Zitadelle Spandau
(ca. 550 m Fußweg)

**Kosten**
Eintritt und Führung kostenfrei

**Anmeldung**
(bis zwei Tage vor dem Termin)
Telefon: 030 35 49 44 445
E-Mail: christina.buech@zitadelle-berlin.de

**Donnerstag, 3. Dezember,**
**15:00 bis 18:00 Uhr**
**„Weihnachtsbasar“**
BWS Blindenwohnstätten, Haus Spandau

Die BWS Blindenwohnstätten, Haus Spandau laden herzlich zum Weihnachtsbasar ein, zu dem Gäste herzlich willkommen sind.

**Ort**
Blindenwohnstätten Berlin, Haus Spandau
Niederneuendorfer Allee 6
13587 Berlin

**Anfahrt**
Vom S- und U-Bahnhof Spandau:
Busse X36 und 136 bis Mertensstraße

**Anmeldung**
Frau Blohm
Telefon: 030 33 50 06-0

**Donnerstag, 3. Dezember,**
**20:00 bis 21:50 Uhr**
**„Kintsugi by Machine de Cirque“, zeitgenössischer Zirkus mit Audiodeskription**
Chamäleon Theater Berlin

Tastführung: 18:30 Uhr

Ein Ensemble aus neun Akrobat*innen versammelt sich an einer Bushaltestelle. Alle Personen versuchen, etwas hinter sich zu lassen, sind sich aber unsicher über ihren nächsten Weg. Im Laufe eines Tages und einer Nacht müssen sie gemeinsam einen Weg nach vorne finden, indem sie die Komplexität ihrer persönlichen Geschichten aufarbeiten, bevor sie als Gruppe einen neuen Morgen begrüßen können. Das Stück vereinbart individuelle Zirkusbrillanz mit wunderbaren Gruppenchoreografien.

**Ort**
Chamäleon Berlin
in den Hackeschen Höfen
Rosenthaler Straße 40/41
10178 Berlin

**Anfahrt**
U-Bahn U8 bis Weinmeisterstraße, S-Bahn oder Tram M1, M2, M4, M5, M6 bis Hackescher Markt

Abholservice von U- und S-Bahn oder Tram nach Anmeldung per Telefon: 030 400 05 90

**Kosten**
39,00 Euro / ermäßigt 24,00 Euro,
Begleitperson frei

**Anmeldung**
Telefon: 030 400 05 90
E-Mail: tickets@chamaeleonberlin.com

**Freitag, 4. Dezember und 8. Januar, 19:30 bis 22:00 Uhr**
**„Blinded by Delight“, Bühnenshow mit Audiodeskription**
Friedrichstadt Palast

ab 8 Jahren
mit einer Pause von 30 Minuten
Tastführung um 17:30 Uhr

Als Luci in einer schillernden Traumwelt erwacht, steht sie vor der Wahl: Realität oder der Mut, Träume zu leben. Ein visueller und emotionaler Neuanfang voller Musik, Tanz und Fantasie.

**Ort**
Friedrichstadt Palast
Friedrichstraße 107
10117 Berlin
Barrierefreier Eingang: Johannisstraße

**Anfahrt**
S-Bahnen S1, S2, S3, S5, S7, S9 bis Friedrichstraße (ca. 350 m Fußweg)
U-Bahn U6 bis Oranienburger Tor (ca. 150 m Fußweg).

**Kosten**
Audiodeskriptionstickets: 40,00 Euro; Begleitperson frei

**Anmeldung**
Telefon: 030 23 26 23 26
WhatsApp: 0174 425 38 72

**Samstag, 5. Dezember und 9. Januar, 15:30 bis 18:00 Uhr**
**„Blinded by Delight“, Bühnenshow mit Audiodeskription**
Friedrichstadt Palast

ab 8 Jahren
mit einer Pause von 30 Minuten
Tastführung um 13:30 Uhr

Als Luci in einer schillernden Traumwelt erwacht, steht sie vor der Wahl: Realität oder der Mut, Träume zu leben. Ein visueller und emotionaler Neuanfang voller Musik, Tanz und Fantasie.

**Ort**
Friedrichstadt Palast
Friedrichstraße 107
10117 Berlin
Barrierefreier Eingang: Johannisstraße

**Anfahrt**
S-Bahnen S1, S2, S3, S5, S7, S9 bis Friedrichstraße (ca. 350 m Fußweg) U-Bahn U6 bis Oranienburger Tor (ca. 150 m Fußweg).

**Kosten**
Audiodeskriptionstickets: 40,00 Euro; Begleitperson frei

**Anmeldung**
Telefon: 030 23 26 23 26
WhatsApp: 0174 425 38 72

**Mittwoch, 9. Dezember,**
**18:00 bis 19:30 Uhr**
**„Objekte. Geschichte. Geschichten. Blick in die Sammlung“, Telefonführung**
Deutsches Historisches Museum

Die Telefonführung richtet sich an blinde, sehbehinderte und sehende Menschen. Referentinnen und Referenten des Fachbereichs Bildung und Vermittlung stellen am Telefon das Konzept, die Architektur und die Räume der Ausstellung vor. Sie beschreiben ausgewählte Objekte, zitieren Originaltexte und erzählen, wie die Objekte ins Deutsche Historische Museum gelangt sind.

**Kosten**
Eintritt 5,00 Euro pro Person

**Anmeldung**
Telefon: 030 20 30 47 50 oder
030 20 30 47 51
E-Mail: fuehrung@dhm.de

**Donnerstag, 10. Dezember,**
**13:00 bis 15:00 Uhr**
**„Weihnachtsbasteln: Kräutersalz “, Workshop**
ABSV-Vereinshaus

Wir verarbeiten Kräuter, die wir im Sommer gesammelt haben zu schmackhaftem Kräutersalz. Dabei sollen während dem geselligen Beisammensein die Kräuter gerebelt, gemörsert und gemischt werden.
Die eigene Mischung wird dann in kleine Röhrchen gefüllt und kann noch mit einer Etikette in Punkt- oder Großschrift versehen werden. Fertig ist das selbstgemachte Weihnachtsgeschenk!

**Kosten**
5,00 Euro pro Person, zwei Röhrchen für Geschenksalz inklusive

**Anmeldung**
Telefon: 030 895 88-0
E-Mail: freizeit@absv.de



Das duftende Kräutersalz erinnert an den Sommer. Foto: pixabay/FinjaM

**Samstag, 12. Dezember,**
**14:00 bis 16:00 Uhr**
**„Die Papyrussammlung im Ägyptischen Museum“, inklusive Tastführung**
Neues Museum

Die Papyrussammlung des Ägyptischen Museums Berlin gehört zu den bedeutendsten der Welt. Hier befinden sich Texte aus dem Alltag, der Religion, der Verwaltung, aber auch Märchen und Zaubertexte. Sie geben uns einzigartige Einblicke in Denken, Glauben und Organisation einer jahrtausendealten Hochkultur und lassen die Stimmen der Vergangenheit bis heute lebendig werden.

**Ort**
Neues Museum
Bodestraße 1-3
10178 Berlin

**Anfahrt**
S-Bahn bis Hackescher Markt

**Kosten**
Teilnahmegebühr 10,00 Euro zuzüglich Eintritt; Begleitperson frei

**Anmeldung**
Telefon: 030 266 42 42 42
E-Mail: service@smb.museum

**Sonntag, 13. Dezember,**
**11:00 bis 13:00 Uhr**
**„Berliner Geschichte(n) zum Anfassen“, Tastführung**
Museum Ephraim-Palais

Was hörte man im Berlin der 1920er Jahre? Wie wurde Berlin zur Metropole? Wie veränderte sich der Alltag in der Stadt durch Industrialisierung, Krieg und Wiederaufbau? Anhand ausgewählter Jahre und Zeitabschnitte erzählt die Ausstellung „BerlinZEIT“ von der Berliner Stadtgeschichte. Diese Führung wirft Schlaglichter auf die bewegte Geschichte Berlins im 20. und 21. Jahrhundert. Ausführliche Beschreibungen, Tast-Objekte und Riech-Stationen vermitteln für alle Sinne erstaunliche Berliner Geschichten.

**Ort**
Museum Ephraim-Palais
Poststraße 16, 10178 Berlin

**Anfahrt**
Nähe S- und U-Bahnhof Alexanderplatz (800 m Fußweg)
U-Bahn U2 bis Klosterstraße (600 m Fußweg), U5 bis Rotes Rathaus (500 m Fußweg)
Busse 200, 248 bis Nikolaiviertel (100 m Fußweg)
Tram 12, M1, M4, M5, M6 bis Spandauer Straße / Marienkirche (650 m Fußweg)

**Kosten**
Eintritt: kostenfrei für schwerbehinderte Menschen, sonst 7,00 Euro
Führung: 3,00 Euro; Begleitperson frei

**Anmeldung**
Telefon: 030 240 02-162
E-Mail: info@stadtmuseum.de

**Sonntag, 13. Dezember,**
**16:00 Uhr**
**„Wolf“, Theater mit Audiodeskription**
Theater an der Parkaue

ab 10 Jahren
Tastführung: 14:30 Uhr

Wenn du etwas beobachtest, das nicht okay ist – traust du dich, etwas zu sagen? Kemi findet Wandern blöd, Insekten eklig und Bäume nur als Schränke super. Trotzdem muss er ins Ferienlager im Wald – mit seiner Klasse und ausgerechnet mit Marko und seinen Kumpels. Sie machen andere „andersiger“, so wie Jörg. Kemi ist froh, dass es nicht ihn trifft. Doch dann teilt er die Hütte mit Jörg. Als Marko ihn erneut ins Visier nimmt und alle wegsehen, muss Kemi sich entscheiden: schweigen oder einstehen? Saša Stanišićs preisgekrönter Roman erzählt von Mobbing, Angst und Zivilcourage. Raphael Moussa Hillebrand bringt „Wolf“ mit großem Ensemble und Tanz auf die Bühne.

**Ort**
Theater an der Parkaue
Parkaue 29
10367 Berlin

**Anfahrt**
S- und U-Bahn U5 bis Frankfurter Allee,
Tram 16, M13 bis Rathaus Lichtenberg

**Kosten**
15,00 Euro, ermäßigt 9,00 Euro; Karten für Kinder: 7,00 Euro; Begleitperson frei

**Anmeldung**
Telefon: 030 55 77 52 52
E-Mail: service@parkaue.de

**Dienstag, 15. Dezember,**
**19:30 Uhr**
**„Der Geizige“, Theater mit Audiodeskription**
Schaubühne am Lehniner Platz

Tastführung: 17:30 Uhr

„Der Geizige“ von Gustave Molière ist ein Stück über einen Mann, der durch seine Gier nach Geld und der Liebe zu einer jüngeren Frau versucht, gegen den Tod und die Vergänglichkeit zu kämpfen. Thomas Ostermeier inszeniert zum ersten Mal ein Stück von Molière. Lars Eidinger spielt die Titelrolle.

**Ort**
Schaubühne am Lehniner Platz
Saal A
Kurfürstendamm 153
10709 Berlin

**Anfahrt**
Busse M19, M29, X10 bis Lehniner Platz/ Schaubühne
U-Bahn U7 bis Adenauer Platz

**Kosten**
zwischen 38,00 und 51,00 Euro
Bei Zeichen „B“ im Schwerbehinderten-Ausweis 50 % Ermäßigung für den Inhaber und die Begleitperson.

**Anmeldung**
(bis 14.12.)
Telefon: 030 89 00 23
E-Mail: ticket@schaubuehne.de

**Donnerstag, 17. Dezember, 20:00 Uhr**
**Freitag, 18. Dezember, 20:00 Uhr**
**Samstag, 19. Dezember, 20:00 Uhr**
**Sonntag, 20. Dezember, 16:00 Uhr**
**„Brave“, Theater mit Audiodeskription**
Theater Thikwa

Nach „Die Tüten aus der Verwaltung“ widmen sich Theater Thikwa und glanz&krawall einem weiteren deutschen Horror-Thema: Der Rente. Doch statt den furchterregenden Brief mit ihrer jährlichen Renteninformation schreckensbleich in den Müll zu donnern, nehmen sie allen Mut zusammen und stellen sich dieses Mal der Misere. Verschleppte Reformen, drohende Altersarmut, Wohnungsverlust – sind das die Aussichten, die uns alle im demographischen Wandel erwarten?

**Ort**
Theater Thikwa
(in den Mühlenhaupthöfen)
Fidicinstraße 40, 10965 Berlin

**Anfahrt**
U-Bahn U6 oder Busse 248 und M43 bis Platz der Luftbrücke;
U-Bahn U7 bis Mehringdamm

**Kosten**
16,00 Euro / ermäßigt 10,00 Euro;
Begleitperson frei

**Anmeldung**
Telefon: 030 61 20 26 20
Mobil: 0178 184 80 70
E-Mail: silke.stuck@thikwa.de

Bitte bei der Anmeldung angeben, ob Bedarf an der Audiodeskription und Tastführung besteht und ob ein Abholservice von Bus oder U-Bahn gewünscht wird.

**Freitag, 18. Dezember,**
**18:30 Uhr**
**„Hopepunks“,**
**Tanzperformance mit Audiodeskription**
Radialsystem

Was wäre, wenn Freude unsere stärkste Form des Widerstands wäre? Wenn wir Tanzen nicht trotz, sondern gerade wegen unserer Erschöpfung, unserer Wut und unserer Trauer als Akt radikaler Hoffnung begreifen? Choreografin Julia B. Laperrière, vier Tänzer*innen und eine Musikerin erkunden die Frage, wie sich zunehmender Apathie, Einsamkeit und Angst mit Schweiß, Rhythmus und Verletzlichkeit begegnen lässt: Ein choreografisches Manifest, das Freude als Widerstand feiert.

**Ort**
Radialsystem
Holzmarktstr. 33, 10243 Berlin

**Anfahrt**
S-Bahnen S3, S5, S7, S9, S75 und S85 bis Ostbahnhof;
Busse 140, 142, 147, 240, 300, 347;
Fußweg ab Ostbahnhof circa 5 Minuten.

Abholservice auf Wunsch, bitte bei Anmeldung angeben.

**Anmeldung**
Telefon: 030 28 87 88 50
E-Mail: ticket@radialsystem.de

**Freitag, 18. Dezember, 20:00 bis 21:40 Uhr**
**Samstag, 19. Dezember, 19:00 bis 20:40 Uhr**
**Sonntag, 20. Dezember, 17:00 bis 18:40 Uhr**
**„Die große Klassenrevue“,**
**Musiktheater mit Audiodeskription**
Hebbel am Ufer, HAU1

ab 14 Jahren

Das gefeierte Musiktheater kommt zurück auf die Bühne des HAU1!
Christiane Rösinger bringt mit „Die große Klassenrevue” eine moderne Agitpop-Revue auf die Bühne, die mit Musik und Humor heutige Klassenverhältnisse hinterfragt. Sieben Expert*innen und eine Band entlarven den Mythos der Mittelschicht, thematisieren soziale Ungleichheit, widerlegen die hartnäckige Legende vom Aufstieg durch Leistung und Bildung und geben therapeutische Hilfe bei linker Erbscham.

**Ort**
Hebbel am Ufer, HAU1
Stresemannstraße 29
10963 Berlin

**Anfahrt**
Bus M41 bis Willy-Brandt-Haus
(30 Meter Fußweg)
U-bahn U6 bis Hallesches Tor
(550 Meter Fußweg)

**Kosten**
Preisspanne:
12,00 bis 35,00 Euro / ermäßigt 9,00 bis 22,00 Euro; Begleitperson frei

**Anmeldung**
Telefon: 030 25 90 04 27
E-Mail: tickets@hebbel-am-ufer.de

**Samstag, 19. Dezember und 9. Januar, 12:00 bis 13:00 Uhr**
**„Objekte. Geschichte. Geschichten. Blick in die Sammlung“, Führung mit Objektbeschreibung**
Deutsches Historisches Museum

Die Führungen Führungen mit detaillierten Beschreibungen von Exponaten und Räumen präsentieren Architektur, Gestaltung, Farbgebung sowie Konzept und Narrativ der Ausstellung. Die gewachsene Sammlung wird anhand ausgewählter Exponate von den Anfängen bis heute vorgestellt. Integrierte Tastobjekte wie eine Hundsgugel nach historischem Helm-Vorbild, ein Straußenei mit Relief oder eine Steckkarte fördern multisensorisches Erleben. Taktiler Grundrissplan und Bodenleitsystem leiten durch die Räume und ermöglichen selbstständige Teilnahme.

**Ort**
Deutsches Historisches Museum
Unter den Linden 2, 10117 Berlin

Treffpunkt
Kassenbereich neuer Anbau (Pei-Bau),
Zugang über Straße „Hinter dem Gießhaus“

**Anfahrt**
U-Bahn U5 bis Museumsinsel,
Busse 100, 300 bis Staatsoper

**Kosten**
Eintritt 7,00 Euro / ermäßigt 3,50 Euro;
Begleitperson frei;
Führungsgebühr 3,00 Euro

**Anmeldung**
Telefon: 030 20 30 47 50 oder 030 20 30 47 51
E-Mail: fuehrung@dhm.de

**Sonntag, 20. Dezember,**
**15:00 Uhr**
**„Gespensterjäger auf eisiger Spur“, Kinderheater mit Audiodeskription**
Hans Otto Theater

ab 6 Jahren

Die berühmte „Gespensterjäger“-Reihe der bekannten Autorin Cornelia Funke erzählt auf spannende und komische Weise davon, wie man trotz Ängsten mutig sein kann – und von einer ungewöhnlichen Freundschaft.

**Ort**
Hans Otto Theater
Schiffbauergasse 11
14467 Potsdam

**Treffpunkt**
Theaterkasse (öffnet eine Stunde vor Aufführungsbeginn)

**Anfahrt**
von Potsdam Hauptbahnhof:
Tram 99 bis Schiffbauergasse / Uferweg oder 93 bis Schiffbauergasse / Berliner Str.

von S-Bahnhof Babelsberg:
Tram 94 bis Schiffbauergasse / Uferweg

**Kosten**
16,00 Euro / ermäßigt 11,00 Euro; Schüler/Studis/Azubis 7,00 Euro; Begleitperson frei

**Anmeldung**
Informationen zur blinden- und sehbehindertengerechten Einführung mit Bühnenbegehung bei Anmeldung:
Telefon: 0331 98 11-8
E-Mail: inklusion@hansottotheater.de

**Dienstag, 22. Dezember,**
**10:00 Uhr**
**„Laura war hier“,**
**Theater mit Audiodeskription**
GRIPS Theater Berlin

Ab 6 Jahren

Mit ihrem Fahrrad Pardy, großer Neugier und einer ordentlichen Portion Mut zieht Laura los. Ihr erstes Ziel? Das eigene Mietshaus. Denn vielleicht wohnt das Glück gleich nebenan. In den Wohnungen ihrer Nachbar*innen trifft sie auf schräge Vögel, neue Familienmodelle und ziemlich ungewöhnliche Lebensgeschichten. Während sich ihre Mama auf die Suche nach ihr macht, fragt sich Laura, wie eine richtige Familie eigentlich aussehen soll.

Eine turbulente Reise durch ein Berliner Wohnhaus voller Musik, Humor und Alltagsmagie, die klug das Miteinander beleuchtet. Für alle, die das Abenteuer Familie neu erleben wollen.

**Ort**
GRIPS Theater Berlin
Altonaer Straße 22
10557 Berlin

**Anfahrt**
Nähe U-Bahnhof U9 Hansaplatz oder S-Bahnhof Bellevue

**Tickets**
15,00 Euro / ermäßigt 10,00 Euro; Begleitperson frei

**Anmeldung**
Telefon: 030 39 74 74 77
E-Mail: tickets@grips-theater.de

**Sonntag, 27. Dezember,**
**11:00 Uhr**
**„Architektur begreifen“, Tastführung**
Neue Nationalgalerie

Kennen Sie die Neue Nationalgalerie? Was macht das Museum zu einer Architektur-Ikone? Welche Materialien finden sich vor Ort?
Die inklusive Führung konzentriert sich ganz auf die besondere, denkmalgeschützte Museumsarchitektur. Sie ist für Menschen mit und ohne Sehbeeinträchtigung, mit und ohne Einschränkungen konzipiert.
Das neue Tastmodell dient als Ausgangspunkt, um Mies van der Rohes Gebäude fühlend und interaktiv buchstäblich zu „begreifen“. Das Modell macht die wesentlichen Merkmale der Museumshalle erfahrbar: den fließenden Übergang von außen nach innen durch die gläserne Fassade und die Mischung aus Einfachheit, Klarheit und hochwertiger Materialität.

**Ort**
Neue Nationalgalerie
Potsdamer Straße 50, 10785 Berlin

**Anfahrt**
U- und S-Bahn bis Potsdamer Platz
Busse M48, M85 bis Kulturforum, M29 bis Potsdamer Brücke

**Kosten**
Eintritt: 14,00 Euro / ermäßigt 7,00 Euro
Führung: 6,00 Euro
Begleitperson frei

**Anmeldung**
Telefon: 030 266 42 42 42
E-Mail: service@smb.museum

**Sonntag, 27. Dezember, 14:00 Uhr**
**Samstag, 9. Januar, 19:00 Uhr**
**„Hänsel und Gretel“, Märchenspiel mit Audiodeskription**
Deutsche Oper Berlin

Mit Hänsel und Gretel gelang Engelbert Humperdinck eine Märchenoper, die Kinder und Familien seit über 100 Jahren immer wieder aufs Neue fasziniert: Zwei Kinder die sich im dunklen Wald verirren und von einer bösen Hexe bedroht werden können diese schließlich mit List und Tücke besiegen. Die Kombination von eingängigen Volksliedmelodien wie «Ein Männlein steht im Walde» mit großen Opernstimmen ist bis heute für alle Altersstufen äußerst reizvoll.

**Ort**
Deutsche Oper Berlin
Bismarckstraße 35
10627 Berlin

**Anfahrt**
U-Bahn U2 bis Deutsche Oper oder U7 bis Bismarckstraße

**Kosten**
25,00 Euro; Begleitperson frei

**Anmeldung**
Telefon: 030 34 38 43 43
E-Mail: info@deutscheoperberlin.de

**Montag, 28. Dezember,**
**19:30 Uhr**
**„Spooky Paradise“,**
**Theater mit Audiodeskription**
Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz

Spooky Paradise steht in Leuchtbuchstaben auf einem Gerüst, als grelles Überbleibsel einer verschwundenen Attraktion, inmitten eines Brachgeländes. In Philippe Quesnes neuer Produktion stellt der renommierte Regisseur und bildende Künstler eine Reihe eigenartiger Gestalten vor, vielleicht die letzten Erben einer Zirkusfamilie. Ohne ihre Tiere und bar jeder akrobatischen Virtuosität bemühen sie sich darum, irgendein Geschäft am Leben zu erhalten. Befinden sie sich auf einem verlassenen Jahrmarkt, in einer Geisterbahn oder auf einem Filmset?

**Ort**
Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz
Linienstraße 227
10178 Berlin

**Anfahrt**
U-Bahn U2 bis Rosa-Luxemburg-Platz

**Kosten**
12,00 am Theatertag, Begleitperson frei

**Anmeldung**
Telefon: 030 24 06 57 77
E-Mail:
besucherservice@volksbuehne-berlin.de

**Mittwoch, 30. Dezember,**
**20:00 Uhr**
**„Glücklich die Glücklichen“, Theater mit audiodeskriptiver Einführung**
Berliner Ensemble

Sind Sie wirklich glücklich? Mit Ihrer Ehe, Ihren Beziehungen und den Menschen, mit denen Sie Ihr Leben verbringen? Und würden Sie es zugeben, wenn Sie es nicht wären? In „Glücklich die Glücklichen“ erzählt Yasmina Reza mit viel Humor von den Sehnsüchten, Enttäuschungen und Widersprüchen des Pariser Bürgertums. Regisseur Oliver Reese bringt den Roman in einer Bühnenfassung als deutschsprachige Erstaufführung auf die Bühne des Berliner Ensembles. Die Inszenierung dauert etwa zwei Stunden ohne Pause.
Vor der Vorstellung wird eine audiodeskriptive Einführung angeboten. Die Aufführung selbst findet ohne Audiodeskription statt, besteht jedoch ausschließlich aus gesprochenem Text.

**Ort**
Berliner Ensemble – Neues Haus
Bertolt-Brecht-Platz 1, 10117 Berlin

**Kosten**
Personen mit Schwerbehinderung (ab GdB 50) sowie Personen mit Schwerbehindertenausweis mit Merkzeichen B und deren Begleitung erhalten in der Regel 50 % Ermäßigung. Ausgenommen sind unter anderem Silvestervorstellungen und Sonderveranstaltungen.

**Anmeldung**
Telefon: 030 28 40 81 55
E-Mail: theaterkasse@berliner-ensemble.de

**Donnerstag, 7. Januar,**
**15:30 bis 17:30 Uhr**
**„Das Gegenteil von Jetzt“, Führung durch die Sonderausstellung**
Jüdisches Museum Berlin

Aus Anlass seines 25-jährigen Bestehens lädt das Jüdische Museum Berlin sein Publikum ein, sich anhand von zwölf künstlerischen Projekten von der Gegenwart zu lösen und nach gesellschaftsverändernden Ansätzen zu suchen. Die Werke werden eigens für die Ausstellung entwickelt und sollen das Publikum dazu anregen, die Auseinandersetzung mit einem oft bedrückenden Jetzt aufzunehmen, um ihm eigene Vorstellungen entgegenzusetzen.

**Ort**
Jüdisches Museum
Lindenstr. 9 - 14
10969 Berlin

**Treffpunkt**
„Meeting Point“, Foyer Altbau

**Anfahrt**
U-Bahn U6 bis Hallesches Tor,
Busse 248 bis Jüdisches Museum und M29 bis Charlottenstraße

**Kosten**
6,00 Euro / ermäßigt 3,00 Euro;
Begleitperson frei

**Anmeldung**
Telefon: 030 25 99 33 05
E-Mail: visit@jmberlin.de

**Freitag, 8. Januar,**
**19:30 bis 22:45 Uhr**
**„Linie 1“, Theater mit Audiodeskription**
GRIPS Theater Berlin

ab 16 Jahre; Aufführung mit einer Pause

Natalie kommt aus der Provinz nach West-Berlin und landet sechsuhrvierzehn am Bahnhof Zoo. Sie ist auf dem Weg zu Johnny, einem Berliner Rockmusiker. Als sie ihn am Bahnhof nicht findet, begibt sie sich auf die Suche nach ihm. Sie steigt in die U-Bahn Linie 1, Richtung Schlesisches Tor. Dort gerät sie in den Sog der Stadt und trifft auf ein Panoptikum verlorener, suchender, keifender, aber auch warmherziger Menschen, wie sie sich 1986 auf der Insel der Seligen tummeln.

Eine musikalische Revue, ein Drama übers Leben und Überleben in der Großstadt. Eine Reise in die Zeit der Mauerstadt voller Hoffnung, Mut und Selbstbetrug.

**Ort**
GRIPS Theater Berlin
Altonaer Straße 22
10557 Berlin

**Anfahrt**
Nähe U-Bahnhof U9 Hansaplatz oder S-Bahnhof Bellevue

**Tickets**
33,00 Euro, ermäßigt 20,00 Euro;
Begleitperson frei

**Anmeldung**
Telefon: 030 39 74 74 77
E-Mail: tickets@grips-theater.de

# Impressum

Die Vereinsnachrichten erscheinen in gedruckter Form zum Jahresbezugspreis von 20,00 Euro zehn Mal jährlich, jeweils zum Monatsbeginn; zum Hören als Teil von DBSV-Inform kostenlos als DAISY-CD. Es gibt sie außerdem zum kostenfreien Download in barrierefreier Form unter www.absv.de/aktuelles/absv-vereinsnachrichten

**Redaktionsschluss:**
Letzter Freitag des Vor-Vormonats

**Herausgeber:**
Allgemeiner Blinden- und Sehbehinderten-verein Berlin gegr. 1874 e. V. (ABSV)
Älteste Selbsthilfeorganisation der Blinden und Sehbehinderten

Vorsitzender: Andreas Bethke
Geschäftsführung: Dr. Thomas Krämer

**Redaktion:**
Paloma Rändel (Redaktion)
Barbara Kraus (Lektorat)

**Hörbuch:**
Hermann Griesel

**Kontakt zur Geschäftsstelle:**
Auerbachstraße 7, 14193 Berlin
(Nähe S-Bahnhof Grunewald)
Telefon: 030 895 88-0, Fax: -99
E-Mail: info@absv.de
Internet: www.absv.de

Der ABSV ist ein Selbsthilfeverein.
**Unser Angebot** umfasst u. a.:

- wohnortnahe Veranstaltungen,
- Sozialdienst (auch Hausbesuche),
- psychologische Beratung,
- Reha-Training,*
- Begleitdienste,
- Freizeitangebote,
- blinden- und sehbehindertengerechte Wohnungen und Heimplätze,
- Hilfsmittelberatung und -verkauf,*
- Sehhilfenberatung.

* Angebote der ABSV Service gGmbH, Gemeinschaftsbetrieb des ABSV

**Öffnungszeiten der Hilfsmittelberatungs- und -verkaufsstelle:**

Montag, Dienstag und Donnerstag:
9:30 bis 12:30 Uhr und
13:00 bis 15:00 Uhr

Mittwoch:
9:30 bis 12:30 Uhr und
13:00 bis 17:30 Uhr

**Spendenkonto:**
SozialBank
Empfänger: ABSV
IBAN: DE46 3702 0500 0003 1875 00
BIC: BFSWDE33XXX

Foto Titel: Weihnachtsplätzchen.
Foto: akirEVarga / pixabay
Foto Rückseite: Winterbild. Nicky Pe / pixabay ■



# Vorschau

## auf die nächste Ausgabe:

**Ausblick auf Termine und Vorhaben im neuen Jahr**